

## **Beschlussempfehlung und Bericht** **des Ausschusses für Kultur und Medien (23. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Hartmut Koschyk, Anton Pfeifer,  
Dr. Norbert Lammert, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 14/8106 –**

### **Zukunft der deutschen Auslandsschulen**

#### **A. Problem**

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der deutschen Auslandsschulen vorzulegen, aus dem sich deren künftige Rolle im Rahmen der auswärtigen Kulturpolitik ergibt.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, FDP und PDS**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 14/8106 abzulehnen.

Berlin, den 6. Juni 2002

### **Der Ausschuss für Kultur und Medien**

**Monika Griefahn**  
Vorsitzende und Berichterstatterin

**Anton Pfeifer**  
Berichterstatter

**Dr. Antje Vollmer**  
Berichterstatterin

**Hans-Joachim Otto (Frankfurt)**  
Berichterstatter

**Dr. Heinrich Fink**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Monika Griefahn, Anton Pfeifer, Dr. Antje Vollmer, Hans-Joachim Otto (Frankfurt) und Dr. Heinrich Fink

### I. Beratungsverlauf

#### 1. Überweisungen

Der Antrag auf Drucksache 14/8106 ist in der 227. Sitzung des Deutschen Bundestages am 21. März 2002 an den Ausschuss für Kultur und Medien zur federführenden Beratung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen worden.

#### 2. Voten mitberatender Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2002 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, FDP und PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner Sitzung am 24. April 2002 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Abwesenheit der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat in seiner Sitzung am 24. April 2002 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat in seiner Sitzung am 24. April 2002 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Abwesenheit der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2002 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, FDP und PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

#### 3. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der federführende **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner 76. Sitzung am 15. Mai 2002 beraten und mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, FDP und PDS die Ablehnung des Antrags beschlossen.

### II. Ausschussberatungen

Die Antragsteller der **Fraktion der CDU/CSU** verwiesen darauf, dass mit dem Antrag ein Signal für die Zukunft gesetzt werden solle. Die Intention des Antrags sei beispielsweise auch beim jüngsten Weltkongress der deutschen Auslandsschulen sehr positiv aufgenommen worden. Vor diesem Hintergrund baten sie um Unterstützung des Antrags.

Die **Fraktion der SPD** erklärte, dass sie zwar mit der Intention des Antrags übereinstimme, derzeit aber keinen Handlungsbedarf sehe, da mit dem bereits beschlossenen Antrag der Koalitionsfraktionen zur auswärtigen Kulturpolitik im 21. Jahrhundert konkrete Arbeitsaufträge auch für den Bereich des Auslandsschulwesens vergeben worden seien.

Berlin, den 6. Juni 2002

**Monika Griefahn**  
Berichterstatlerin

**Anton Pfeifer**  
Berichterstatler

**Dr. Antje Vollmer**  
Berichterstatlerin

**Hans-Joachim Otto (Frankfurt)**  
Berichterstatler

**Dr. Heinrich Fink**  
Berichterstatler

